VOX
SPIRITUS

brutal
vokal

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

ELIAS

EIN ORATORIUM NACH DEM ALTEM TESTAMENT
FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER

SONNTAG, DEN 15. MÄRZ 2026, 18 UHR
CHRISTUSKIRCHE TODTENHAUSEN KUTENHAUSEN

ZWISCHEN MACHT UND ZWEIFEL: MENDELSSOHNS ELIAS

Als Felix Mendelssohn Bartholdy 1846 sein Oratorium Elias vollendete, befand er sich auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Wirkens. Als Leiter des Leipziger Gewandhausorchesters, als Pianist und als Komponist war er europaweit anerkannt, besonders in England, wo seine Musik außergewöhnlich geschätzt wurde. Die Uraufführung des Elias beim Birmingham Festival wurde zu einem großen Erfolg. Dennoch überarbeitete Mendelssohn das Werk anschließend gründlich – es war ihm ein persönliches Anliegen und sollte sein bedeutendstes geistliches Werk werden.

In der Konzeption des Elias orientierte sich Mendelssohn bewusst an Georg Friedrich Händel, dessen Oratorien er seit seiner Jugend studiert und maßgeblich wieder ins öffentliche Bewusstsein gebracht hatte. Die dramatische Anlage, die zentrale biblische Gestalt und die tragende Rolle des Chors greifen Händels Modell auf, während Mendelssohn diese Tradition mit den musikalischen Mitteln seiner Zeit weiterführt.

Die erste Aufführung der revidierten deutschen Fassung fand im Oktober 1847 in Hamburg statt – ohne Mendelssohns Mitwirkung. Für eine weitere Aufführung im November in Wien war er als Dirigent vorgesehen, doch er starb wenige Tage vor der geplanten Abreise an einem Schlaganfall mit nur 38 Jahren. Den Elias in deutscher Sprache hat er daher nie selbst gehört.

Nach der erfolgreichen Premiere verbreitete sich das Werk rasch und wurde in der westlichen Musikwelt außerordentlich populär. Besonders in England und den USA entwickelte sich der Elias neben Händels Messiah zum meistgespielten Oratorium. Auf dem europäischen Kontinent blieb zunächst Paulus das bekanntere Werk. Die Wahl des Propheten Elias – einer Figur, die im biblischen Bericht auch als kompromisslos und gewaltbereit erscheint – führte allerdings immer wieder zu kritischen Reaktionen.

Einer angesehenen jüdischen Familie des Bürgertums entstammend, wurde Mendelssohn jedoch christlich erzogen und mit sieben Jahren getauft. Im Stoff des Elias spiegelt sich diese jüdisch-christliche Prägung wider. Die Rezeption Mendelssohns in Deutschland wurde später stark durch antisemitische Angriffe, insbesondere durch Richard Wagner und andere, beeinträchtigt und schließlich durch das Aufführungsverbot im Nationalsozialismus unterbrochen. Erst seit den 1970er Jahren wird Mendelssohns Musik wieder umfassend gewürdigt. Seitdem hat der Elias seinen festen Platz im Konzertrepertoire zurückerobert.

DER WEG DES PROPHETEN

Mendelssohn erzählt die Geschichte des Propheten Elias aus dem ersten und zweiten Buch der Könige. Er verbindet sie an zentralen Stellen mit bekannten Texten der jüdischen und christlichen Tradition, z. B. aus den Psalmen. Anders als eine lückenlose Nacherzählung bietet das Werk so eine Folge zentraler Episoden aus dem Leben des Propheten Elias, die sich zu einem großen geistlichen Drama verdichten.

Ohne Einleitung tritt Elias zu Beginn mit machtvoller Autorität auf: Er verkündet im Namen Gottes eine verheerende Dürre. Kein Regen solle fallen, bis er es sagt, denn Israel sei seinem Gott untreu geworden. König Ahab und Königin Isebel haben den Gott Israels verschmäht und den Baalskult gefördert, und das Volk ist ihnen gefolgt. Diese unmittelbare Eröffnung des Oratoriums stellt Elias als kompromisslosen Gottesboten vor. Doch schon bald richtet sich der Blick auf das leidende Volk. In eindringlichen Chören wird die Not geschildert: vertrocknete Felder, hungernde Kinder, Menschen, die in ihrer Verzweiflung nach Gott rufen. Der Chor ist dabei nicht nur kommentierende Instanz, sondern selbst handelnde Gemeinschaft – schwankend zwischen Zweifel und Hoffnung.

Während der Dürre versteckt sich Elias am Bach Krit und später im Haus einer Witwe, um der politischen Verfolgung durch Ahab zu entgehen. Dort ereignet sich ein zutiefst bewegender Moment: Der Sohn der Witwe stirbt, und ihre Klage richtet sich voller Schmerz an den Propheten. Elias ringt im Gebet mit Gott und bittet um Erbarmen. Das Kind kehrt ins Leben zurück. Diese Szene offenbart eine andere Seite des Propheten – nicht nur den Mahner und Strafverkünder, sondern den Fürsprecher und Tröster. Mendelssohn gestaltet diesen Abschnitt mit großer innerer Spannung, die sich schließlich in dankbarer Gewissheit löst.

Den dramatischen Höhepunkt des ersten Teils bildet das Gottesurteil auf dem Berg Karmel. Elias fordert die Baalspriester des Königs zum direkten Vergleich heraus: Der wahre Gott soll sich durch Feuer vom Himmel erweisen. In einer packenden Szene steigern sich die Baalspriester in ekstatische Rufe hinein, ihre Musik ist aufgewühlt und drängend. Doch ihr Gott antwortet nicht. Elias betet schließlich mit schlichter, ruhiger Zuversicht – und Feuer fällt vom Himmel. Das Volk erkennt: „Der Herr ist Gott." Kurz darauf zieht ein zunächst kleines Wölkchen auf, das sich zum ersehnten Regen ausweitet. Der erste Teil endet in Dank und jubelnder Erleichterung.

ZWEIFEL, GOTTESBEGEGNUNG UND VOLLENDUNG

Im zweiten Teil tritt die innere Dimension stärker hervor. Trotz des Wunders bleibt die Bedrohung für Elias bestehen. Königin Isebel schwört Rache für die Tötung ihrer Baalspropheten und hetzt das Volk gegen Elias auf. Der Prophet muss fliehen. Aus dem siegreichen Gottesstreiter wird ein erschöpfter, verfolgter Mensch.

In der Wüste bricht Elias zusammen. In der Arie „Es ist genug" spricht er seine ganze Verzweiflung aus. Er fühlt sich allein, glaubt gescheitert zu sein und wünscht sich den Tod. Hier zeigt Mendelssohn eine zutiefst menschliche Seite des Propheten. Die Musik ist schlicht, beinahe resignativ – ein Moment stiller, schmerzlicher Offenheit. Gerade diese Szene verleiht der Figur ihre besondere Tiefe: Elias ist nicht nur Träger göttlicher Macht, sondern ein Mensch, der an seinem Auftrag leidet.

Ein Engel erscheint und stärkt ihn. Getröstet und neu ermutigt macht sich Elias auf den Weg zum Berg Horeb. Dort erlebt er eine Gottesbegegnung von einzigartiger Eindringlichkeit. Sturm, Erdbeben und Feuer ziehen vorüber, doch Gott ist nicht in diesen gewaltigen Naturerscheinungen. Erst im „stillen, sanften Sausen“ offenbart sich seine Gegenwart. In der leisen, fast entrückten Musik liegt der geistige Mittelpunkt des Oratoriums: Gottes Nähe zeigt sich nicht allein im spektakulären Wunder, sondern in der stillen Gewissheit. Elias erhält den Auftrag, aus dem Exil zurückzukehren. In der biblischen Vorlage gibt Elias sein Amt weiter an den Propheten Elisa. Schließlich wird er in einem feurigen Wagen gen Himmel aufgenommen. Der abschließende Chor weitet den Blick über das individuelle Geschehen hinaus und verkündet Hoffnung, Trost und Gottes Treue.

So entfaltet sich im Elias ein weiter innerer Bogen: Von der machtvollen Ankündigung des Gerichts, über Triumph und Wunder hin zu Verfolgung, Zweifel und erneuerter Gotteserfahrung. Mendelssohn gelingt es, die alttestamentliche Geschichte in ein zeitloses Drama menschlicher Existenz zu verwandeln. Der Prophet erscheint als Gestalt zwischen Stärke und Schwäche, zwischen öffentlicher Autorität und innerer Einsamkeit. Gerade in dieser Verbindung von dramatischer Wucht und spiritueller Tiefe liegt die anhaltende Wirkungskraft dieses großen Oratoriums.

LIBRETTO

ERSTER TEIL

EINLEITUNG – REZITATIV

Elias
So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

NR. 1 CHOR

Das Volk
Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

Rezitativ – Chor
Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

NR. 2 DUETT MIT CHOR

Das Volk
Herr, höre unser Gebet!

Sopran I und II
Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

NR. 3 REZITATIV

Obadjah
Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn! So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

NR. 4 ARIE

Obadjah
„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott. Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte.

NR. 5 CHOR

Das Volk
Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet! Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.

NR. 6 REZITATIV

Ein Engel
Elias! gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

NR. 7 DOPPELQUARTETT

Die Engel
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Rezitativ – Ein Engel
Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst

einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkruge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

NR. 8 REZITATIV, ARIE UND DUETT

Die Witwe
Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht, du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

Elias
Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Söhne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe
Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

Elias
Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe
Werden die Gestorb'nen aufsteh'n und dir danken?

Elias
Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe
Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

Elias
Siehe da, dein Sohn lebet!

Die Witwe
Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

Elias
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen.

Elias und die Witwe
Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

NR. 9 CHOR

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

NR. 10 REZITATIV MIT CHOR

Elias
So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

Ahab
Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

Das Volk
Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

Elias
Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König,

und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan, so sende nun hin, und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel und alle Propheten Baals und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

Das Volk
Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

Elias
Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

Das Volk
Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

Elias
Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

NR. 11 CHOR
Propheten Baals
Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns!
Höre uns, mächtiger Gott! Send uns dein Feuer und vertilge den Feind.

NR. 12 REZITATIV UND CHOR
Elias
Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: er dichtet, oder er hat zu schaffen oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!

Propheten Baals
Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

NR. 13 REZITATIV UND CHOR
Elias
Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

Propheten Baals
Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

Elias
Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

NR. 14 ARIE
Elias
Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrest!

NR. 15 QUARTETT
Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht soweit der Himmel ist, und keiner wird zu Schanden, der seiner harret.

NR. 16 REZITATIV MIT CHOR
Elias
Der du deine Diener machst zu Geistern und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

Das Volk
Das Feuer fiel herab, Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine andern Götter neben ihm.

Elias
Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach, und schlachtet sie daselbst!

Das Volk
Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

NR. 17 ARIE
Elias
Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht: will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt und zielet!

NR. 18 ARIOSO
Alt
Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen!
Weh ihnen!

NR. 19 REZITATIV MIT CHOR
Obadjah
Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben; so kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

Elias
O Herr! du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schaue nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

Das Volk
Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

Elias
Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

Der Knabe
Ich sehe nichts: Der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

Elias
Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

Das Volk
So wollest du uns gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

Elias
Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

Der Knabe
Ich sehe nichts: Die Erde ist eisern unter mir!

Elias
Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meere her?

Der Knabe
Ich sehe nichts!

Elias
Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

Der Knabe
Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauschet stärker und stärker!

Das Volk
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

Elias
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!

NR. 20 CHOR
Das Volk
Dank sei dir, Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihre Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

ZWEITER TEIL

NR. 21 ARIE UND REZITATIV
Sopran
Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

Rezitativ
So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

Arie
Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergissest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

NR. 22 CHOR
Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

NR. 23 REZITATIV MIT CHOR
Elias
Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

Die Königin
Habt ihrs gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

Das Volk
Wir haben es gehört!

Die Königin
Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

Das Volk
Wir haben es gehört!

Die Königin
Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

Das Volk
Er muss sterben!

Die Königin
Er hat die Propheten Baals getötet.

Das Volk
Er muss sterben!

Die Königin
Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

Das Volk
Er hat sie erwürgt.

Die Königin
Er hat den Himmel verschlossen.

Das Volk
Er hat den Himmel verschlossen.

Die Königin
Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Das Volk
Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Die Königin
So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

NR. 24 CHOR
Das Volk
Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

NR. 25 REZITATIV
Obadjah
Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gang Netze und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

Elias
Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

NR. 26 ARIE
Elias
Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben; und sie stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!

NR. 27 REZITATIV
Tenor
Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

NR. 28 TERZETT
Drei Engel
Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

NR. 29 CHOR
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

NR. 30 REZITATIV
Ein Engel
Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn bis an den Berg Gottes Horeb.

Elias
O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu.
Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab! Dass die Berge vor dir zerflössen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust!
Warum lässest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstecken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

NR. 31 ARIE
Ein Engel
Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht.
Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn.
Steh ab vom Zorn und lass den Grimm.
Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

NR. 32 CHOR
Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

NR. 33 REZITATIV
Elias
Herr, es wird Nacht um mich; sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.

Der Engel
Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

NR. 34 CHOR
Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind.
Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

NR. 35 REZITATIV
Alt
Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

Quartett mit Chor – Seraphim
Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

NR. 36 CHOR UND REZITATIV
Gehe wiederum hinab! Noch sind übrig geblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab, tue nach des Herren Wort!

Elias
Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden, darum freuet sich mein Herz, und ich bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen.

NR. 37 ARIOSO
Elias
Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

NR. 38 CHOR
Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe und in Horeb die Rache.
Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

NR. 39 ARIE
Tenor
Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

NR. 40 REZITATIV
Sopran
Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage.

NR. 41 CHOR UND QUARTETT
Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird des Herrn Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.

Quartett
Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm!
Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zu ihm, und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

NR. 42 SCHLUSSCHOR
Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen.
Herr unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel.

Amen.

BRUTAL VOKAL

Der Chor Brutal Vokal wurde im Frühjahr 2024 gegründet und bringt junge Menschen mit Chorerfahrung zusammen. Von langjährigen Sänger:innen bis hin zu neuen Stimmen mit mehrjähriger Ensemblepraxis sind alle herzlich Willkommen. Sein Debüt feierte das Ensemble am 22. Juni 2024 bei den Hannoverschen Chortagen. Seither realisierte der Chor mehrere A-cappella-Konzerte unter anderem in Kooperation mit dem türkischen Chor Harmonia Expatria und führte mehrfach das Mozart-Requiem auf.

Unter der Leitung von Johanna Gronemann und Silas Bredemeier zeichnet sich Brutal Vokal durch musikalische Vielfalt und ein anspruchsvolles Programm aus, von zeitgenössischer und populärer Musik bis hin zu klassischen Chorwerken.

Kommende Projekte umfassen beispielsweise ein A-cappella-Konzert in der Elbphilharmonie im Rahmen von „Elbphilharmonie singt!“, eine weitere Aufführung des Elias-Oratoriums sowie ein Filmmusikkonzert unter der Leitung des Schweizer Dirigenten Markus Oberholzer. Der Chor steht für Offenheit, Vielfalt und ein wertschätzendes Miteinander. Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung prägen dabei die musikalische Arbeit.

VOX SPIRITUS

Das hannoversche Vokalensemble vox spiritus widmet sich der Interpretation und Aufführung hochklassiger Vokalmusik. Mit einer beeindruckenden stilistischen Bandbreite reicht das Repertoire von genreübergreifenden a-cappella-Werken über bedeutende Oratorien und Messen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Dabei stellt das Ensemble seine außergewöhnliche Stilsicherheit und stimmliche Flexibilität in allen Epochen und Musikstilen unter Beweis.

vox spiritus setzt sich aus Sänger:innen zusammen, die neben solistischen Qualifikationen besondere Erfolge im Chorgesang und in der Chorleitung verzeichnen, so beispielsweise beim Deutschen Chorwettberb oder der Fosco Corti Competetion 2024. Konzerteinladungen und Reisen führten vox spiritus bereits zum Edinburgh Fringe Festival, dem Festiwal Bachowski Świdnica in Polen und zu den Thüringer Bachwochen.

BESETZUNG

ORCHESTER

Violine I
Linus Battermann, Sophie Richter, Theresa Krokauer, Hartwig Meynecke

Violine II
Lotte Neick, Gabriela Diez, Katharina Seth, Annette Groß

Viola
Maximilian Galter, Kaja Nieland, Johannes Heiser, Philipp Lieberwirth

Cello
Ulrich Dreier, Carolin Menking, Mathis Ubben, Luisa Schröder

Kontrabass
Klemens Goethe, Alexander Galter

Flöte
Sophie Keppler

Oboe
Maximilian Blasko

Fagott
Jana Goschenhofer

Klarinette
Kilian Dramburg

Horn
Matthias Messmer

Trompete
Simon Weymann

Posaune
Magnus Witting

Timpani
Joshua Wenning

BRUTAL VOKAL

Sopran
Hannah Zieseniß, Anna Cybula, Lea Kahlmeier, Imme Kretschmer, Ylva Radons, Maria Sandig, Rosa Schürmann, Sarah Wulf, Sonja Zieseniß

Alt
Kaja Bandini, Zoe Budde, Linda Dietrich, Helena Finn, Susanne Haase, Lea Hafermann, Naima Kamradek, Eglantine Marchaudon, Katharina Sachs, Carla Strotmeyer, Katharina Wiegel

Tenor
Johannes Zieseniß, Jan Goeritz, Claas Goldstein, Daniel John, Jonas Krüsemann, Gunther Scharlach, Sebastian Trepesch

Bass
Gerwin Buschmann, Moritz Arndt, Clemens Beck, Nils Benen, Jonas Boucsein, Volker Brandy, Chris Edis, Christopher Grüner, Henning Jakob, Felix Kamradek, Justus Schmidt

VOX SPIRITUS
Kea Radons (Knabe)
Johanna Gronemann
Maria Ravvina (Engel)
Jule Stöhr (Königin)
Fabian Krämer
Albrecht Goez
Jonas Alpmann
Jakob Ruschepaul

ELIAS: Sebastian Knappe

WITWE & ENGEL: Cordula Kraetzl

OBADJAH & AHAB: Jakob Schuld

LEITUNG: Silas Bredemeier

Die heutige Aufführung ist nur dank einer generösen Unterstützung Ihrer- und Deinerseits möglich. Wir freuen uns über jede Spende am Ausgang.

VIELEN DANK!

IMPRESSUM

Brutal Vokal e.V.
Schützenstr. 8
30161 Hannover

kontakt@brutal-vokal.de

brutal-vokal.de
brutalvokal

vox spiritus
Honerkamp 22
30539 Hannover

info@voxspiritus.de

voxspiritus.de
vox.spiritus

GESTALTUNG:
Kea Radons

REDAKTION:
Christopher Grüner

VERANSTALTER:
Christuskirche
Todtenhausen Kutenhausen